


© Thomas Moser

# Archäologisches Museum Aguntum

Stribach 97
9991 Dölsach, Österreich

ARCHITEKTUR
**Moser Kleon Architekten**

BAUHERRSCHAFT
**Verein Curatorium Pro Agunto**

TRAGWERKSPLANUNG
**Tragwerksplanung Tagger**

FERTIGSTELLUNG
**2005**

SAMMLUNG
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM
**25. November 2005**

Aguntum war die einzige römische Stadt in Tirol. Einzigartig sind auch die dort gefundenen Überreste eines Atriumhauses – noch nie war man in den Alpen auf ein derartiges Bauwerk gestoßen. 1999 hat man sich dazu entschlossen, einen Schutzbau über dem gesamten Atriumhaus zu errichten, das mit den Jahrhunderten in einem Schuttkegel verschwand, über den heute der Verkehr durch das Drautal fließt.

Die beste Lösung für das diffizile Vorhaben, eine etwa 2.400 m² große Überdachung unter der Bundesstraßenbrücke durchzuführen und dabei stellenweise für Innenraum und Konstruktion mit etwa 3,5 m Höhe zurecht zu kommen, sollte in einem internationalen Architektenwettbewerb gefunden werden, den die Architekten Moser Kleon gewinnen konnten.

Die Bedrohung dieses Standorts durch Überschwemmung und Vermurung durch den Wildbach machte ein Abweichen von dem ursprünglichen Konzept notwendig und einen Neubau an einem - nach den Vorgaben der Behörde für Wildbach- und Lawinenverbauung ausgewählten - Standort unumgänglich. Die „verfeinerte“ Kiste des damit entstandenen Archäologischen Museums Aguntum beherbergt nun auf ca. 1.200 m² das in Sicherheit gebrachte rahmenförmige Marmorbecken des Atriumhauses in dem von Tageslicht durchfluteten Südteil und eine sachliche Präsentation der archäologischen Sammlung mit einigen inszenatorischen Elementen in der dunkleren Mitte.

Die Cortenstahlfassade im Norden zitiert den Grundriss des Atriumhauses in verfremdeter Form. Sie ist gleichzeitig Anreiz zum Besuch und Schutz des Inneren vor den Verkehrsauswirkungen. Im Süden ist der hallenförmige Raum völlig verglast und öffnet sich zu den Baumkronen des Auwaldes – ein optischer Abschluss, der sich im Laufe des Tages und des Jahres ständig verändert.  (Text: Claudia Wedekind)



© Thomas Moser




© Thomas Moser




© Thomas Moser

**Archäologisches Museum Aguntum**

DATENBLATT

Architektur: Moser Kleon Architekten (Werner Kleon, Thomas Moser)
Mitarbeit Architektur: Werner Gutwenger
Bauherrschaft: Verein Curatorium Pro Agunto
Tragwerksplanung: Tragwerksplanung Tagger (Stephan Tagger)
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2000
Ausführung: 2003 - 2005

Bebaute Fläche: 1.300 m²

PUBLIKATIONEN

AURA & CO Museumsbauten in und aus Österreich seit 2000, Hrsg. afo architekturforum oberösterreich, afo architekturforum oberösterreich, Linz 2007.


© Thomas Moser


© Thomas Moser


© Thomas Moser


© Nikolaus Schletterer



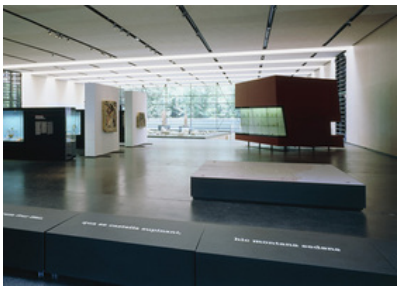
© Nikolaus Schletterer


© Thomas Moser

## Archäologisches Museum Aguntum



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer